

**DRK – Kindertagesstätte ‚Wichtelhausen‘**

Sehmsdorfer Straße 70

**23843 Bad Oldesloe**

Tel: 04531 / 88485

Kreis Stormarn  
Fachbereich Umwelt  
Mommsenstr. 13

23840 Bad Oldesloe

## **WETTBEWERB KLIMASCHUTZ 2011**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesen Unterlagen bewerben wir uns bei dem ausgeschriebenen Wettbewerb KLIMASCHUTZ.

Gleichzeitig stimmen wir der Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen zu.

Unser gesamtes DRK - Kita – Team von ‚Wichtelhausen‘ mit 105 Kindern ist an diesem Langzeitprojekt beteiligt.

Die direkten Ansprechpersonen sind die Erzieherin Frau Julia Hinz und die Leiterin Frau Kerstin Köln.

Tel: 04531 / 88485  
Fax: 04531 / 88 8 88 4

e-mail: [kita-wichtelhausen@drk-stormarn.de](mailto:kita-wichtelhausen@drk-stormarn.de)

### Anlagen

- Schriftliche Bewerbung mit Projekterläuterung
- Projektdokumentation – Foto – CD
- Papierdokumentationsmappe von der damaligen Teilnahme am Projekt ‚Kleine Klimaschützer unterwegs‘

Bad Oldesloe, 23.05.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere DRK – Kindertagesstätte „Wichelhausen“ ist ökologisch gebaut und seit 16 Jahren in einer Umgebung eingebettet, in der die Kinder die Natur hautnah erleben, erforschen und im wahrsten Sinne des Wortes BEGREIFEN können.

105 Kinder in 5 Gruppen besuchen im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt unsere Ganztageseinrichtung. Das Kita - Team besteht aus zehn pädagogischen Mitarbeiterinnen, einer Kita - Leiterin, einer Wirtschaftskraft und einem Hausmeister.

Die einzelnen Bereichsstrukturen unserer Einrichtung, das Außengelände sowie die ländliche Umgebung bieten besondere Erfahrungs- und Erlebnisräume und somit sehr gute Voraussetzungen für die allseitige Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit. Insbesondere das natürliche Umfeld regt die Kinder an, mit allen Sinnen ihre Umwelt wahrzunehmen und ihre Sinne weiter auszuprägen. Es wird aus diesem Grund sehr intensiv für die Bildungs- und Erziehungsarbeit unserer Einrichtung genutzt.

## **Warum bewerben wir uns bei dem Wettbewerb Klimaschutz?**

*In unserer Kindertagesstätte beschäftigen wir uns kontinuierlich mit dem Thema Klimaschutz. Wir haben schon zweimal an der Landeskampagne ‚Kleine Klimaschützer unterwegs‘ (siehe Dokumentationsmappe 2005) teilgenommen und auch ein Langzeitprojekt zum Thema ‚Wasser ist die Quelle des Lebens‘ durchgeführt.*

*Der Höhepunkt des Projektes ‚Wasser ist die Quelle des Lebens‘ war unsere Ausstellung zu diesem Thema in der benachbarten Schule (SAM) ‚Schule am Masurenweg‘, wobei unsere Kita – Kinder mit den Schulkindern gemeinsam 2 Schulstunden durchführten und die Schulkinder die Möglichkeit erhielten, die Experimente unter Anleitung unserer Kita – Kinder auszuprobieren. Es war für beide Seiten eine Bereicherung, denn unsere Kita – Kinder konnten zeigen, was sie gelernt und verinnerlicht hatten und die Schulkinder hatten viel Freude an der Ausstellung und am Experimentieren. Es war ein sehr sozialer Umgang miteinander zu beobachten und unsere Kita – Kinder waren stolz, den großen Schulkindern ihr Wissen präsentieren zu können.*

Nun bewerben wir uns für den Wettbewerb ‚Klimaschutz 2011‘ und stellen im Folgenden dar, wie es dazu kam, dass wir uns schon vor dieser Wettbewerbsausschreibung im vergangenen Jahr 2010 mit diesen Inhalten im Team intensiv auseinandergesetzt haben und uns seit Anfang 2011 in der Phase der bewussten Projektgestaltung mit den Kindern und Familien in unserer Kindertagesstätte befinden.

## **Chronologische Darstellung von der Themenfindung bis zum Projektverlauf**

Unsere Erzieherin Frau Julia Hinz hat im vergangenen Jahr 2010 an einer Langzeitfortbildung im Auftrag der Stiftung der Sparkasse Holstein in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländlichen Räumen des Landes Schleswig – Holstein, Flintbek; infis der Leuphana Universität Lüneburg; S.O.F – Umweltstiftung Hamburg und Bündnis Eine Welt Schleswig – Holstein e.V. Kiel teilgenommen.

**Zum Thema „Das Leben gestalten lernen - Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Kita“** wurden verschiedene Bausteine wie zum Beispiel:

- ➔ Ernährung und Konsum
- ➔ Kooperation und Netzwerken
- ➔ Globales Lernen
- ➔ Energie

innerhalb von zehn Bildungseinheiten im Rahmen der Langzeitfortbildung bearbeitet.

Frau Hinz kam mit großer persönlicher Begeisterung von dieser Langzeitfortbildung zurück. Sie überprüfte sich selbst immer wieder mit ihren eigenen Einstellungen und veränderte eigene Verhaltensmuster im Interesse des Klimaschutzes.

Frau Hinz erklärte sich danach bereit, im Team als Multiplikatorin zu diesem Thema tätig zu werden. Denn sie selbst brannte für dieses Thema und erachtete es als sehr wichtig, die erlernten Inhalte in das Team zu tragen, um diese dann mit den Kindern und Familien im Hinblick auf eine Bildung zur nachhaltigen Entwicklung zu bearbeiten.

Unser Team war sehr erfreut über die professionelle Multiplikatorentätigkeit von Frau Hinz. Sie gestaltete für das Team eigenverantwortlich eine Dienstbesprechung zur Einführung in dieses Thema und erweckte dadurch auch im Team großes Interesse. Das Team entschied sich in Absprache mit der Leiterin und Frau Hinz, die 3 Teamfortbildungstage im März für die inhaltliche Vermittlung zum Thema Klimaschutz zu nutzen. Frau Hinz verstand es sehr gut in ihrer Rolle als Multiplikatorin zu fungieren und bildete das Team mit einer großen Methodenvielfalt weiter. Es gelang ihr aus dem Grund so gut, weil man über den Verlauf dieser Dienstbesprechung und Teamfortbildungstage sagen kann: ‚Nur wer brennt, kann auch ein Feuer entfachen.‘

Frau Hinz begann schon nach der Langzeitfortbildung in ihrer gruppeninternen Projektarbeit und in den gruppenübergreifenden pädagogischen Angeboten, die Kinder mit diesem Thema bekannt zu machen und entflammte dabei auch ganz schnell das Interesse der Kinder. Denn Kinder können eine natürliche Bewusstheit für die Natur und die Umwelt bekommen. Sie **BEGREIFEN** die Welt und können diese dazu positiv verändern.

Frau Hinz sieht sich als Projektmanagerin für unsere Kindertagesstätte zur tatsächlichen Umsetzung der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Bezug auf den Klimaschutz. Zur Vermittlung der unterschiedlichen Themen in unserer Kita wurden Materialien angeschafft, zusammengetragen und natürlich ausprobiert.

*Der BildungsCent e.V. unterstützt mit einer eigenen Aktion Klima* das Aktionsprogramm „Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen“ des Bundesumweltministeriums.

Die ‚Aktion Klima‘ hat die Aufgabe, Schulen und Bildungseinrichtungen bei ihren Klimaschutzprojekten zu unterstützen. Ziel ist es, langfristig durch Sensibilisierung und Verhaltensänderungen bei großen und kleinen Menschen zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen beizutragen.

Wir haben Ende 2010 an der ‚Aktion Klima‘ vom *BildungsCent e.V.* teilgenommen und wurden mit 500,00 € zum Materialeinkauf prämiert. Außerdem erhielten wir eine Klimakiste.

Die Kiste enthält verschiedene Messgeräte, Luftgüteampeln, Thermometer, Zeitschaltuhren, Energiesparleuchtmittel, Wetterstation, Wasserdurchflussmengenmessbecher, Zwischensteckdosen, Experimentierset zur Solarenergie, Material „Schlauer als der Powerklauer“, Themenbücher „Technik bei uns zu Haus“, „Experimentieren und Entdecken“, „Unsere Erde“, Sonderdruck „Energiesparschule“, Sonderdruck „CO<sub>2</sub> – Lebenselixier“, sowie verschiedene Begleitmaterialien.

Unsere Kollegin und Projektmanagerin Frau Julia Hinz wird demnächst auch die folgende Langzeitfortbildung des Unternehmens „Leuchtpol – Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung“ zum Thema ‚Energie und Umwelt neu erleben‘ besuchen und uns mit ihrem erworbenen Wissen in unserer pädagogischen Arbeit bereichern.

Im Folgenden wird das erste laufende Projekt „**Der Natur auf der Spur**“

**1. Projektthema: ‚Wasser als Lebenselixier‘** beschrieben, dem noch weitere Projektthemen folgen werden, wie z.B.:

### **AUSBLICK:**

- Das Projektthema Strom!
  - Wie kommt der Strom nach Hause?
  - Wie kann der CO<sub>2</sub> – Gehalt verringert werden?
- Das Projektthema Ernährung!
  - Was esse ich?
  - Was sind saisonale Produkte?
  - Was sind regionale Produkte und warum tragen sie in ihrer Konsumierung zum Klimaschutz bei?
- Das Projektthema Mobilität!
  - Wie komme ich wohin und wie kann ich dabei CO<sub>2</sub> einsparen?
  - Wie unterstütze ich durch mein mobiles Verhalten den Klimaschutz?

## „Der Natur auf der Spur“

### 1. Thema: ‚Wasser als Lebenselixier‘

#### Projektverlauf

Das Projekt „Der Natur auf der Spur“ begann im Januar 2011 und hat den Schwerpunkt: „Wasser als Lebenselixier“

Die Kinder sind motiviert sich mit unterschiedlichen Aspekten von Wasser auseinander zu setzen. Hierbei wurden unterschiedliche Methoden, wie zum Beispiel Gesprächsrunden, das Durchführen von Experimenten und Versuchen. Spielen, Exkursionen, Geschichten und musische Angebote angewandt und erprobt.

#### Grobziele:

- ➔ Die Kinder erfahren eine kindgerechte Wissensvermittlung / kognitive Weiterentwicklung
  - Auf der Grundlage der Vorstellungen der Kinder vom Wachstum und der Entwicklung der Organismen, vertiefen die Erzieherinnen bei den Kindern die Erkenntnis, dass Pflanzen und Tiere leben und dass der Mensch diese schützen und mehren muss.
- ➔ Die Entdecker- und Forscherlust der Kinder werden geweckt und befriedigt.
  - Anregung der Experimentierfreudigkeit
  - Die Kinder können unter Anleitung gezielt Beobachten
- ➔ Stärkung des Umweltbewusstseins für das Lebelement Wasser
  - Die Kinder erfahren und erlernen unter ökologischen Gesichtspunkten Kenntnisse über das Zusammenspiel der Beziehung zwischen Mensch und Natur - wobei der Mensch eine große Verantwortung hat (BNE = Bildung nachhaltiger Entwicklung!) Sie erfahren, dass die Natur ohne den Menschen, aber der Mensch nicht ohne die Natur leben kann.
  - Förderung des Schutzes von Grundwasser, sowie eines nachhaltigen Umgangs mit Wasser in der Kita

#### Zusammenfassung des Projektverlaufs:

Im Winter beobachteten die Kinder am Fenster Eichhörnchen, die an den selbstgestalteten Futterglocken nagten. Sie kamen der Frage nach, warum einige Tiere im Winter zu sehen sind und andere nicht.

Das Thema der Winterruhe/ -starre und –schlaf wurde somit von den Kindern thematisiert. Über diese thematische Auseinandersetzung sind die Kinder auf das Thema Wetter gekommen. Im Winter ist es kalt und es schneit. Woher kommt der Schnee und welches Wetter kennen wir noch?

Auf Grund dieser kindlichen Beobachtungen und Fragestellungen nahm das Projekt seinen Verlauf. Durch die Geschichte „Plock der Regentropfen“ wurde der Wasserkreislauf kindgerecht verdeutlicht und verinnerlicht. Die Kinder kennen den Wasserkreislauf und können die „Reise des Regentropfens“ anschaulich beschreiben. Durch verschiedene Angebote und Aktivitäten (siehe Anhang) wurde der Wasserkreislauf gefestigt. Insbesondere wurde mit dazu in unserer Experimentierwerkstatt gearbeitet.

Woher die Menschen das Wasser beziehen, wie und wofür die Menschen das Wasser benutzen und warum welche Sparmaßnahmen wichtig sind, haben die Kinder alterspezifisch erfahren und teilweise schon verinnerlicht. Dabei erlernen die Kinder ein nachhaltiges Verhalten und sind Multiplikator für ihre Familien und Freunde.

### **Projekthinführung:**

**Bei einer Projekthinführung ist es uns konzeptionell wichtig, die Kinder mit verschiedenen Methoden in allen pädagogischen Fachbereichen für ein Thema zu begeistern und dementsprechende Bildungsinhalte zu vermitteln.**

- ➔ Die Kinder beschäftigten sich mit den Merkmalen des Winters – „Der Natur auf der Spur“.
  - Sie stellten fest, dass die Kälte und der Nahrungsmangel bei manchen Tieren das Leben erschweren.
  - Durch das Herstellen einer Futterglocke erfuhren die Kinder, dass Menschen bei der Futtersuche helfen können.
  - Die Begrifflichkeiten von Winterruhe und Winterschlaf wurde den Kindern anschaulich verdeutlicht.
  - Die Kinder bemerkten, dass manche Tiere Winterfell bekommen und andere in den Süden fliegen, um sich warm zu halten.
  - Durch spielerische Aufgaben lernten die Kinder Näheres vom Eichhörnchen kennen – welches sie im Garten durch das Fenster täglich beobachten können.
- ➔ Die Kinder beobachteten das Wetter und bemerkten Unterschiede von kalt und warm. Dabei bemerkten die Kinder, wenn es wärmer wird, schmilzt der Schnee und das Eis und wenn es kälter wird, friert alles ein und zu.
  - Die Kinder stellten fest, dass das Wetter unterschiedlich ist: es gibt Sonne, Regen, Schnee, Gewitter, Nebel und Wind
  - Zur bildnerischen Darstellung der täglichen Wetterbestimmung stellten die Kinder Bilderkarten her, um ihre Beobachtungen darzustellen. Sie gestalteten eine Wetteruhr, um ihre Beobachtungen zu Hause fortzusetzen.
  - Die Kinder beobachteten auch das Zusammenspiel zweier Wetterlagen wie zum Beispiel - wenn die Sonne scheint und es regnet entsteht ein Regenbogen.
  - Die einzelnen Wettererscheinungen wurden durch die Kinder spielerisch dargestellt. Es hat ihnen viele Erfahrungen in Bezug auf die Körperanspannung und Körperentspannung gebracht.
  - Sie erweiterten ihren Wortschatz und benutzten die Adjektivform eines Nomen: Es ist wolkig; es ist sonnig; es ist regnerisch; es ist neblig...

- ➔ Die Kinder lernten das Lied „Warum muss ich regnen?“ kennen und setzten sich mit dem Inhalt des Liedes auseinander. Sie verglichen den Inhalt mit den erlebten Beobachtungen und setzten ihn bildnerisch um.
  - Die Kinder erlernten weitere Gestaltungstechniken und schulten damit ihre Auge– Handkoordination, sowie ihre taktile Wahrnehmung.
  - Um das gelernte Lied instrumental zu unterstützen, stellten die Kinder selbst Regenrasseln her.
- ➔ Die Kinder lernten altersspezifisch und anschaulich kindgerecht den Wasserkreislauf kennen.
- ➔ Dabei wurde den Kindern vermittelt, dass
  - der Regen für die Natur wichtig ist;
  - Tiere, Bäume und Pflanzen das Wasser brauchen;
  - das Zusammenspiel von verschiedenen Wetterlagen den Wasserkreislauf entstehen lässt (Regen, Sonne, Wind)
- ➔ Die Kinder lernten verschiedene Experimente kennen und lernten dabei, dass:
  - das Wasser bei der geöffneten Flasche weniger wird. Das Wasser verdunstet!
  - das Wasser bei der geschlossenen Flasche sich am Rand absetzt, weil das Wasser nicht nach draußen verdunsten kann.
  - das Verdunsten selbst nicht zu sehen ist, sondern nur das Ergebnis
    - Pflanzen sauberes Wasser brauchen
    - die Pflanzen sich das Wasser aus dem Boden saugen (anhand von gefärbten Wasser konnten die Kinder dies beobachten)
    - Temperaturen das Wetter verändern. Ist es kälter, regnet es nicht, sondern es schneit. Anhand des einfrierenden Wassers können die Kinder das Eis entdecken - den Umkehrschluss erlebten die Kinder auch. Durch den Schnee in der Gruppe, wurde die Masse bei wärmeren Temperaturen zu Wasser.
- ➔ Die Kinder können Zusammenhänge erkennen und benennen.

## **Methodik / Didaktik / Medien - ‚Wasser als Lebenselixier‘**

### **1. Experimente**

- 1.1. Aus Wasser wird Eis - und was wird aus Eis?
- 1.2. Wasserkreislauf
- 1.3. Verdunstung
- 1.4. Pflanzen brauchen Wasser
- 1.5. Pflanzen brauchen Wasser, Erde, Licht
- 1.6. Wolkenbruch in der Küche

### **2. Geschichten**

- 2.1. „Plock, der Regentropfen“
- 2.2. „Der kleine Umweltschreck“ oder Wie man ganz einfach Energie und Wasser sparen kann von Bärbel Spathelf und Suzanne Szesny

### **3. Musik und Rhythmik**

- 3.1. CD „Plock - der Regentropfen“
- 3.2. CD „Sonne, Wind & Wasserkraft“ Lied „Tröpfchen, warte doch!“
- 3.3. CD „Bewusst hören – besser sprechen“ Herbert Günthe  
(Titel 10 „Im Badezimmer“)

### **4. Kreatives Gestalten**

- 4.1 Bildgestaltung „Was ist am Himmel zu sehen“
- 4.2 Gestalten einer Anzeigetafel mit Kärtchen
- 4.3. Wetteruhr
- 4.4. Regenrasseln
- 4.5. Bildgestaltung „Bäume trinken mit ihren Wurzeln aus der Erde“
- 4.6. Raumdekoration „Plock“
- 4.7. Bildgestaltung „Ich und das Wasser“

### **5. Motorisches Spielen**

- 5.1 Eichhörnchenüberlebensspiel
- 5.2. Reaktionsspiel Regen, Sonne, Gewitter, Eis
- 5.3. Schneeflocken pusten
- 5.4. Schwungtuchspiele
- 5.5 Fingerspiel „Gewitter“
- 5.6. Nachspielen einer Wasserwerkspumpe
- 5.7. Das sparsame Üben des Händewaschens / der Toilettenspülung
- 5.8. Die bunte Spielekiste von KOSMOS „Kater Krümels Bauernhof“

## 6. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- 6.1. Naturerlebnispark Grabau
- 6.2. Bauernhof
- 6.3. Klärwerk
- 6.4. Bibliothek
- 6.5. Abfallwirtschaft



DRK - Kindertagesstätte  
" Wichelhausen "  
Sehmsdorfer Straße 70  
**23843 Bad Oldesloe**  
Tel. 0 45 31 / 8 84 85

G. W. A.

Julia Linz

# Kleine Klimaforscher gehen an die Arbeit

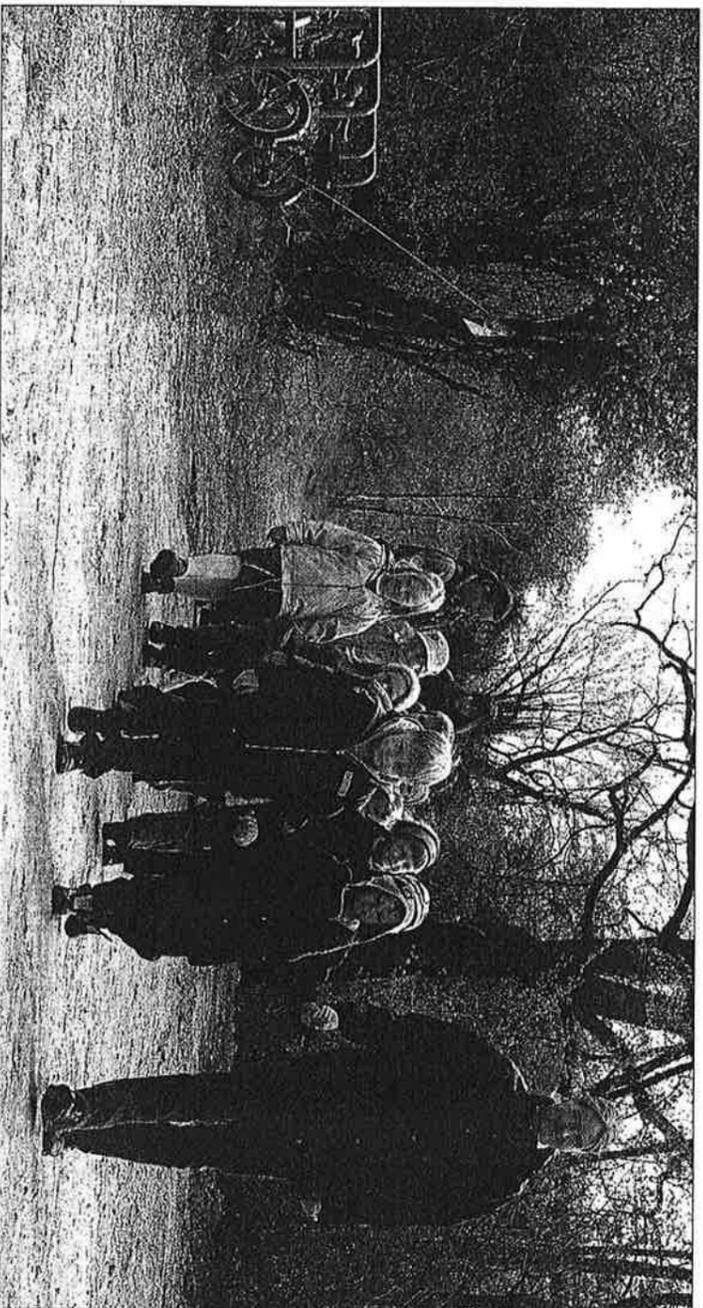
Dass auch die Kleinsten etwas für den Klimaschutz tun können, lernen in diesen Tagen die Kinder aus „Wichtelhausen“.

**Bad Oidesloe**

*Susanne Meise*

„Was macht unsere Erde krank?“ — Dieser Frage gehen zurzeit die 105 Mädchen und Jungen aus dem DRK-Kindergarten „Wichtelhausen“ nach und beteiligen sich so an der Kampagne des Landes „Kleine Klimaschützer unterwegs“.

„Das Gas kommt aus dem Auto raus und macht die Erde kaputt“, sagt die sechsjährige Lara und fügt mit einem Blick zum Himmel hinzu: „Wenn man ganz viel Auto fährt, wird das Loch da oben immer größer.“ Aber die Schutzschicht bräuchten die Menschen, damit die Sonne nicht alle Länder verbrenne, erklärt Silja (6). Und auch die Bäume würden leiden, sagt Johanna (6): „Die



Die Umgebung zu Fuß erkunden — das machen die Mädchen und Jungen aus der DRK-Kindertagesstätte Wichtelhausen zurzeit täglich bei einem Spaziergang.

trinken den verschmutzten Regen und gehen ein.“ Auf die Frage von Angela Kröger, Fachfrau für Gesundheitsförderung der Einrichtung, was dagegen getan werden kann,

haben die kleinen Wichtel auch Antworten parat. „Wir dürfen unseren Müll nicht überall hinwerfen und sollten möglichst zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren“, empfiehlt dem Lara, Johanna und Silja.

Gelernt haben sie das alles durch verschiedene Aktionen, die die Erzieherinnen mit den Kleinen gemacht haben. „Wir haben viel zu dem Thema gemacht und uns eine Büchekiste mit passender Literatur von der Stadtbibliothek zusammenstellen lassen“, berichtet Kerstin Kölln, Leiterin des Kindergartens. „Und wir waren als Verkehrsdelektive in der Umgebung unterwegs, um herauszufinden, worauf zu achten ist, wenn die Kinder zu Fuß hierher kommen“, sagt Angela Kröger. Außerdem hat jedes Kind einen Meilenpass

bekommen, in den es Punkte für seine Aktivitäten einkleben kann. Jeden Morgen einen dafür, wie sie zum Kindergarten gekommen sind. Grüne für diejenigen, die zu Fuß gegangen oder Rad gefahren sind, einen roten für die, die mit dem Auto gebracht wurden. „Weil einige Kinder einfach zu weit weg wohnen und auf das Auto angewiesen sind, können die Kleinen aber auch bei unserem täglichen Spaziergang grüne Punkte sammeln“, sagt Angela Kröger. Und auch einige Eltern hätten überlegt, wie sie die roten Punkte umgehen können. „Es haben sich Fahrgemeinschaften gebildet“, berichtet Kerstin Kölln. Und einige Mütter und Väter, die mit dem Auto kommen, führen nicht mehr bis vor die Tür, sondern park-

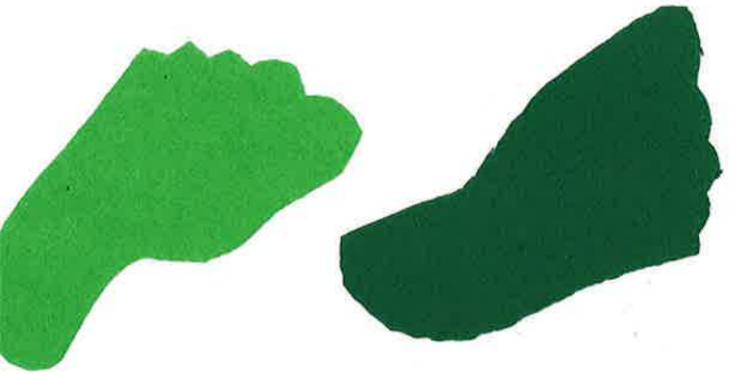
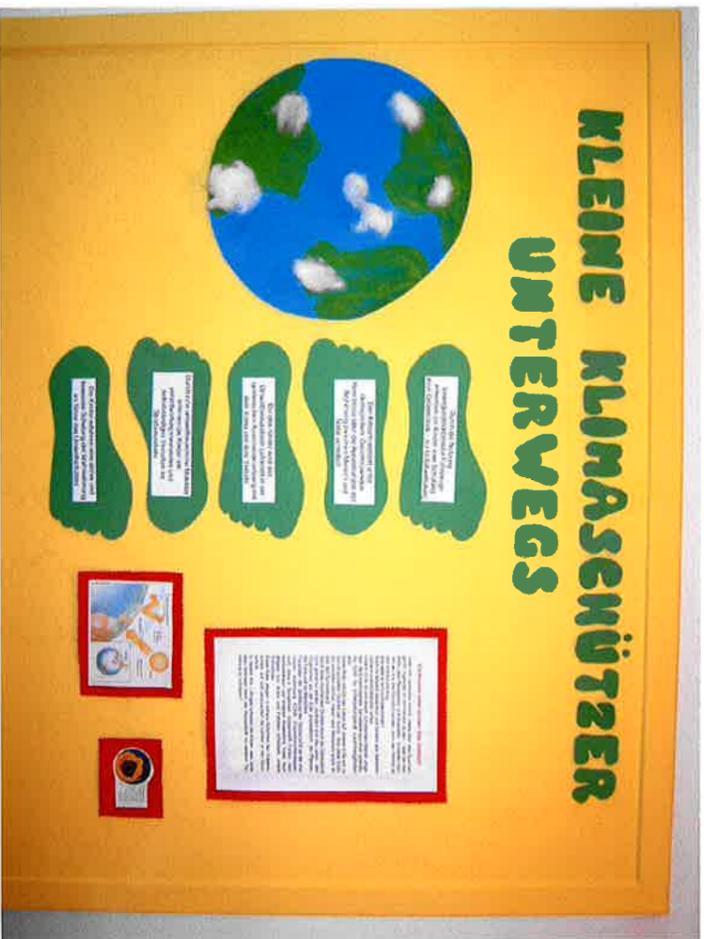
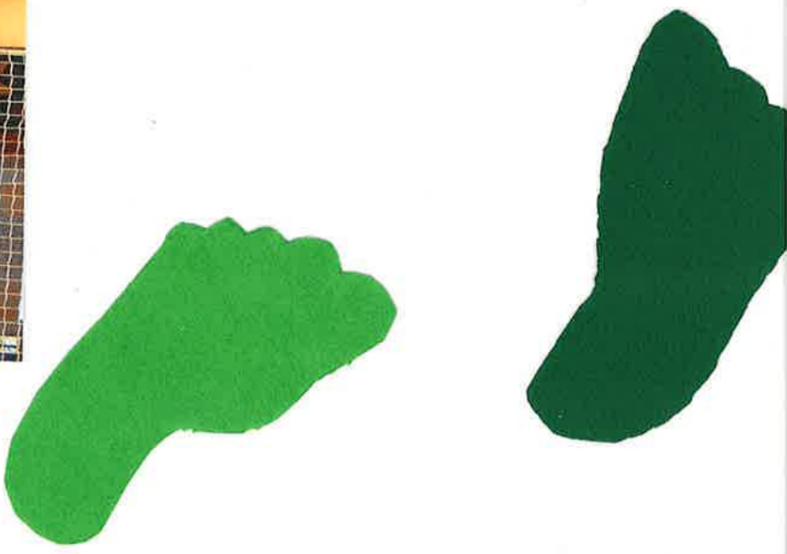
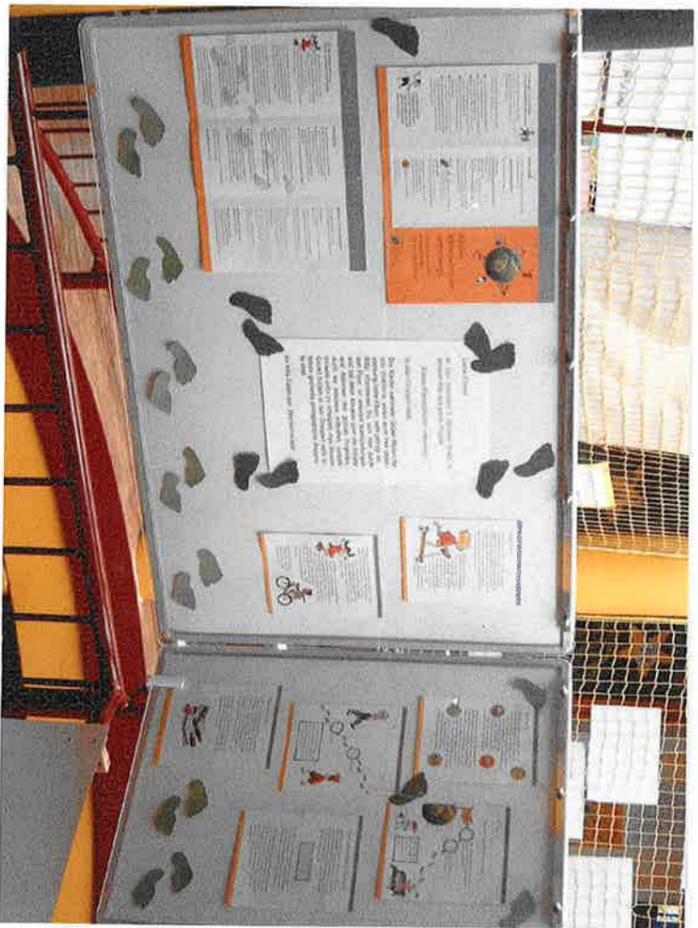
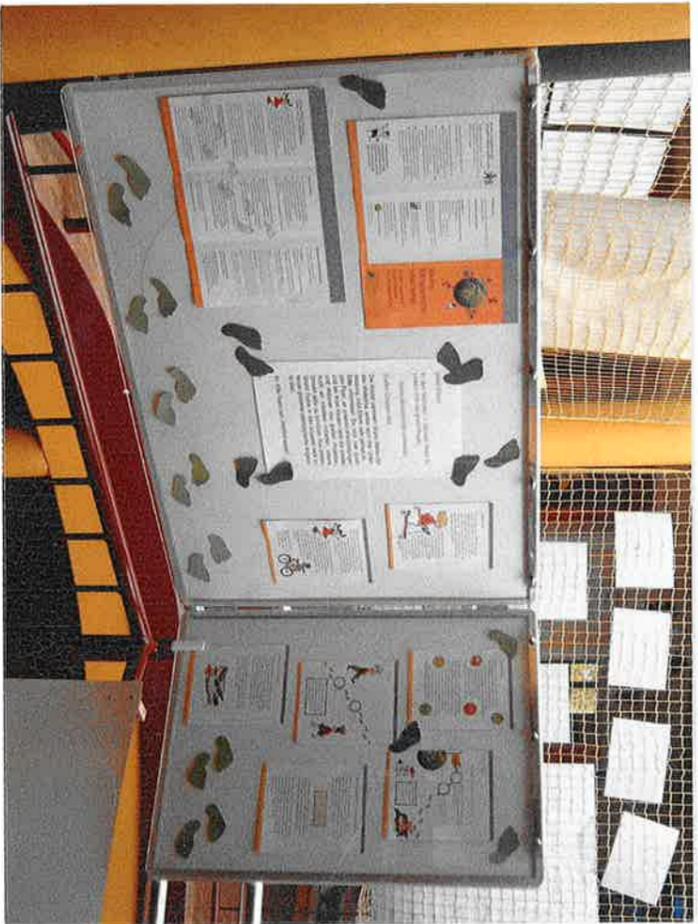
ten weiter weg, so dass ein größeres Stück zu Fuß zurückgelegt werden muss. Das wird mit einem grünen Punkt honoriert. Einige seien auch umgestiegen auf das Fahrrad, hat Kerstin Kölln erfreut beobachtet.

Sie und ihre Kollegen gehen davon aus, dass die Kampagne „Kleine Klimaschützer unterwegs“ die Kinder noch länger als die vorgesehenen drei Wochen beschäftigen wird. „Das Interesse der Kinder ist groß. Und es braucht auch seine Zeit, bis sie das Thema verarbeitet haben“, sagt Angela Kröger.

□ Nähere Informationen zu der Kampagne, die vom Umweltministerium gefördert wird, gibt es unter Telefon 04321/907141 oder im Internet [www.kindermilen-sh.de](http://www.kindermilen-sh.de).



Auf einer Tafel hält Angela Kröger für die Kleinen fest, mit welchen Aktionen sie schon grüne Meilen gesammelt haben.





**Thema:**  
**„Mein Weg zum Kindergarten“**

Alter der Kinder: 3 – 6 Jahre

**Ziele :**

- Die Kinder werden mit dem Projekt 'Kleine Klimaschützer unterwegs' bekannt gemacht.
- Sie erfahren in Anfängen was gut für unsere Umwelt ist und was unsere Erde schädigt.
- Die Kinder stellen fest, dass Autos Abgase produzieren, die giftig sind und diese in die Luft gehen und dort bleiben bzw. mit dem Regen wieder zur Erde gelangen.
- Sie lernen den Begriff Ozonschicht kennen und erfahren in Anfängen deren Bedeutung.
- Die Kinder werden angeregt, ihren Weg zur Kindertagesstätte zu zeichnen.
- Dabei steht neben der Schulung der Feinmotorik das Erinnerungsvermögen der Kinder und die Umsetzung der Vorstellungskraft in Form einer Zeichnung im Vordergrund.

